

SPARK 104

(Matrix Code: **SPARK104.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Vielleicht wirst du niemals den Wert dessen, was du schreibst, erkennen. Schreib trotzdem.

VERTIEFUNG: Deine vier Körper befinden sich bei dir in kontinuierlicher Entwicklung. Die Grenzen des Bewusstseins, die du erreichen kannst, sind unbekannt und dehnen sich fortwährend in unerwartete Domänen aus. Doch geschieht dieser Prozess nicht auf einmal oder ohne eigene Anstrengungen. Wachstum ergibt sich aus einer Bewusstwerdung nach der anderen, einem riskanten Schritt nach dem anderen. Da die Unbequemlichkeit, die auftritt, wenn du bekanntes Gebiet verlässt, persönlich recht konfrontativ sein kann, können Gefühle von Verzweiflung und Bodenlosigkeit in dir aufkommen. Und genau hier, an der Grenze, können die hinterlassenen Niederschriften von dir als vorangegangenen Forscher von recht großem Nutzen sein.

Es gibt keine garantierte Methode, um sich erfolgreich zu entwickeln. Die Vorgehensweise kann nicht bekannt sein. Die Box zu erweitern grenzt beinahe an ein Wunder, angesichts aller inneren und äußeren Widerstände. Obwohl du deiner Bestimmung gegenüberstehst, stehst du auch auf den Schultern vieler mutiger Männer und Frauen, die dir vorausgegangen sind. Sie haben bewiesen, dass Evolution geschehen kann und haben die Grundlage für dich geschaffen, mindestens so weit gehen zu können wie sie. In deinem viel beschäftigten Leben kannst du zwei Dinge ganz leicht vergessen: Andere gingen dir voraus und nun bist du an der Reihe, die Staffel zu tragen.

Evolution geschieht nur jetzt. Die Einzelnen, die die Grenzen ausdehnen, sind unter uns. Sie streben danach, zu erklären, wie sich Dinge verhalten, und wie Dinge aus ihrer Sicht funktionieren. Möglicherweise sehen sie mit einer solchen Klarheit, dass sie selbst mitten in der Nacht, wenn alle anderen träumen, von ihr geblendet sind. Sie erlauben sich keinen Schlaf, weil kostbare Momente vergehen und ihnen nur zu wenige Augenblicke bleiben, um all das zu sagen, was gesagt werden muss. Diese Männer und Frauen könnten im Haus nebeneinander wohnen. Vielleicht leben sie in einem Dorf am Rande der modernen Zivilisation und hämmern im Lichtschein einer Petroleumlampe auf einer alten mechanischen Remington Schreibmaschine herum. Du könntest einer von ihnen sein, wenn du das Risiko eingehst, auf authentische Weise niederzuschreiben, wie es am Rande deiner Wahrnehmungen aussieht.

Jeder Mensch steht an der Schwelle zu unverhoffter Schöpfung. Jeder von uns. Du bist damit gemeint. Genau jetzt. Du. Du stehst auf dem Vorsprung, jenseits dessen es nur noch Möglichkeit gibt. In reiner Möglichkeit gibt es nichts, was dein Gewicht halten kann. Es scheint, als ob du nur schwerelos dort hinaustreten könntest. Ich lade dich ein, nicht nur schwerelos, also ohne Gewicht, sondern auch ohne zu warten dorthin zu gehen, ohne zu zögern, ohne es vorher verstehen zu müssen. Während der Erfindung ist der Luxus, Dinge zu verstehen, nur im Nachhinein erhältlich.

Wir alle haben unsere Lieblingsausreden. Na und? Vielleicht wird das, was du schreibst, niemals irgendjemandem helfen. Vielleicht werden deine lebenslangen Bemühungen, einen wesentlichen Satz niederzuschreiben, niemals zu einem Ergebnis führen. Aber du kannst es nicht wissen. Und genau darum geht es hier. Du kannst es nicht wissen. So finster der Moment auch erscheinen mag, in welchem du dir ein Herz fasst, um zu schreiben, so mag das Schreiben selbst die Finsternis aufheben. Deine einsamen Versuche, durch Schmerz und Verwirrung hindurch Worte aufs Papier zu bringen, welche du nicht verstehst, könnten gerade genug Hoffnung geben, um jemandem die Würde seiner verlorenen gegangenen Vision wiederzubringen.

Glaubst du, ich mache Witze? Warst du niemals zu Tränen gerührt bei dem Lied *Amazing Grace*? Ich schon, mehr als einmal. (Meine Lieblingsversion ist Track 4 auf Mike Oldfield's *Millennium Bell* CD.) *Amazing Grace* ist die Niederschrift eines Mannes, der so hartherzig war, dass er wiederholt Menschen in Ketten aus ihrer Heimat wegschleppen und sie einem Leben in Sklaverei ausliefern konnte, indem er sie quer über den Ozean schipperte, was kaum die Hälfte von ihnen überleben würde. Konnte irgendjemand vorhersehen, dass solch ein Mann derart verletzliche Worte schreiben würde, welche die Menschen mehr als zweihundert Jahre später immer noch berühren? Denk an diesen Mann, John Newton, Ende Dezember 1772. Es war eine kalte Nacht in England. Er hatte keinen Computer, kein elektrisches Licht, noch nicht einmal einen Kugelschreiber. Er schrieb bei Kerzenlicht auf grobem Papier mit einer angespitzten Feder, welche er in ein Tintenfass tauchte. Er hatte keine moderne Erlaubnis, frei zu denken. Er musste sich seinen Weg durch ein glaubensverdrehtes Moralsystem bahnen, um die heilende Wahrheit seiner angeschlagenen Seele auszudrücken. Von seinen Empfindungen berührt zu sein, bekehrt dich nicht zum Christentum. Es bekehrt dich zu Menschlichkeit, denn er ist du.

Was wäre, wenn John Newton niemals seine Feder angesetzt hätte? Was, wenn er zu ängstlich gewesen wäre? Was, wenn er fühlte, was er fühlte, dachte, was er dachte, doch sich niemals an die unmögliche Aufgabe gewagt hätte, seine elenden Zustände und seine Momente voller Klarheit zu Papier zu bringen? Niemand könnte so jemanden zwingen, die Höllenqualen seiner Erinnerungen noch einmal zu durchleben, um jene Zeilen zu schreiben. Das Schreiben war sein Opfer. Und er brachte dieses Opfer, ohne den Nutzen dafür zu kennen. Dieser Nutzen kommt dir und mir zugute.

Meme* besitzen ihren eigenen Überlebenswillen. Die wertvollen Kernstücke der Niederschriften, egal woher oder wann sie kommen, werden auch weiterhin über Jahrhunderte hinweg immer wieder neu aufgelegt und in Ehren gehalten. Doch nur, wenn du zuerst wagst, sie von ätherischen Konzepten in solide kleine Tintenbuchstaben auf Papier zu verwandeln. Wartest du immer noch?

*Meme: siehe <https://memetics.mystrikingly.com/>

EXPERIMENT:

SPARK104.01 Haben wir neue Möglichkeiten erhalten, als wir begannen, die Erde nicht mehr flach, sondern rund zu betrachten? Eindeutig ja. Hat sich die Erde selbst

World [Copyleft](#) © 2020 by [Clinton Callahan](#). [Creative Commons BY SA International 4.0 License](#). Please share this SPARK. SPARKs are online at <http://sparkexperiments.org>. Free weekly Eng SPARKs <http://sparks-english.mystrikingly.com/#subscribe-to-sparks>. Free subscription to monthly [Possibility Management Newsletter](#) or [Newest SPARKs](#). Thanks for experimenting. Experimenting [builds matrix to hold more consciousness](#). Powered by Possibility Management <http://possibilitymanagement.org>.

geändert? Nein, natürlich nicht. Die Erde ist die Erde. Wie erhielten neue Möglichkeiten, weil wir nicht mit der Welt interagieren, wie sie ist. Wir interagieren mit unseren mentalen Landkarten der Welt. Wenn du eine neue mentale Landkarte annimmst, erhältst du eine neue Welt.

Nimm einmal an, dein Leben sei ein experimentelles Laboratorium zur Entdeckung neuer mentaler Landkarten. Gib dir in deinem Laboratorium einen neuen Forschungsauftrag: Entdecke, worüber es sich zu schreiben lohnt. Und verpflichte dich dazu, alles Notwendige zu tun, um denjenigen, die etwas geschrieben haben, was für dich von Bedeutung war, das zurückzugeben, was du ihnen schuldest.

Du würdest dieses Buch nicht lesen, wenn du nicht bereits wüsstest, wie du das geschriebene Wort für einen Nutzen in deinem Leben einsetzen kannst. Mit dem Ladenpreis eines Buches zahlst du niemals das zurück, was du diesem Mann oder dieser Frau schuldest, welche es auf sich genommen haben, über die Grenzen hinauszugehen und mit einer Handvoll Chaos zurückzukommen, in welches sie durch das geschriebene Wort ein klares Verständnis und Licht hineinbringen. Der einzige Weg, diese Schuld zurückzuzahlen, besteht darin, nun deinen Stift in die Hand zu nehmen.

Das bedeutet nicht, dass du erfolgreich sein wirst. Für jede wertvolle Seite, die ich schreibe, kann ich dir zehn Seiten Schrott zeigen. Schreib nicht, um erfolgreich zu sein. Schreib, um deine Inspiration zu teilen. Schreib deine mentalen Landkarten über das, was für dich funktioniert und was für dich nicht funktioniert. Etwas, worüber du nachgedacht oder was du heute erlebt hast, machte dich wütend oder brachte dich zum Lachen. Schreib es auf. Schreib auf, was gestern Abend passiert ist und was du daraus gelernt hast, mindestens eine Seite lang. Dann mach jeden Tag weiter damit. Nimm dir regelmäßig Zeit für diese Schreibübung. Wenn du nicht schreibst, beraubst du zukünftige Forscher der Gelegenheit, von deinen Fehlern und Entdeckungen zu profitieren. Schreib einfach in festem Glauben und Vertrauen. Und wie John Newton es ausdrückte: „Durch viele Gefahren, Mühen und Schlingen bin ich bereits gekommen. Es ist Gnade, die mich sicher so weit brachte und Gnade wird mich heimgeleiten.“ Schreib jetzt.